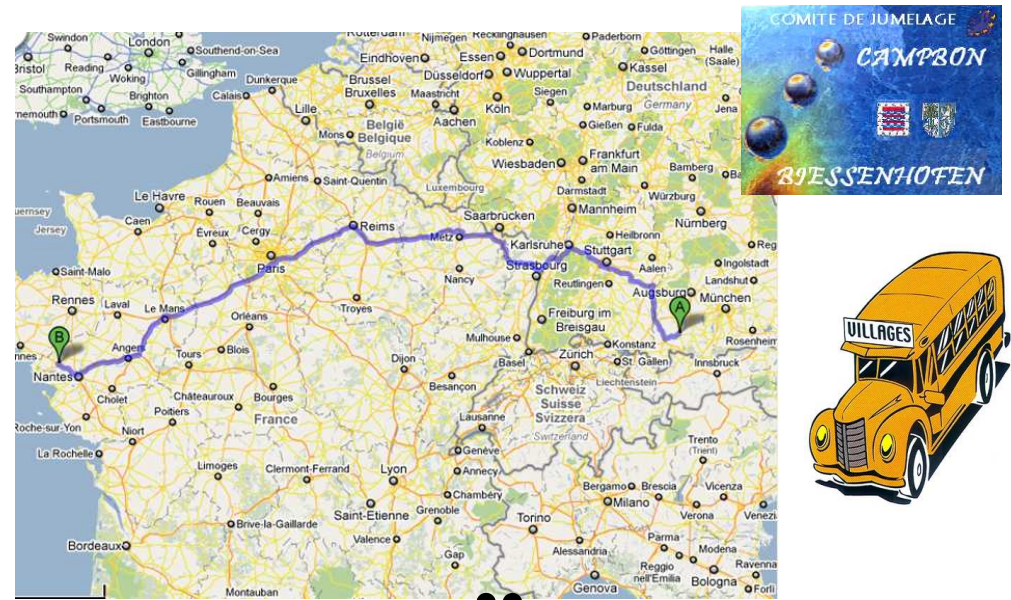
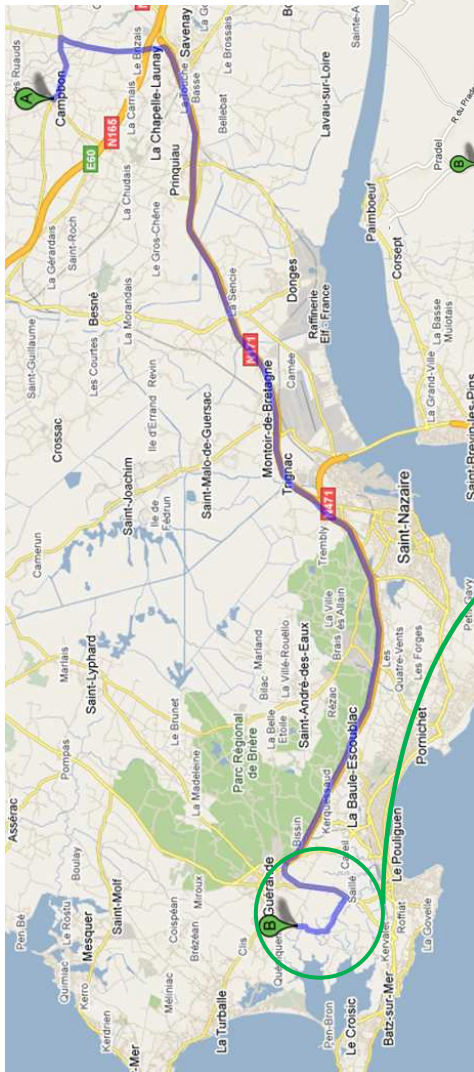


Fahrt nach dem Salzumpf von Guérande
MONTAG 30.MAI



REISEBÜCHLEIN



DONNERSTAG 27. MAI

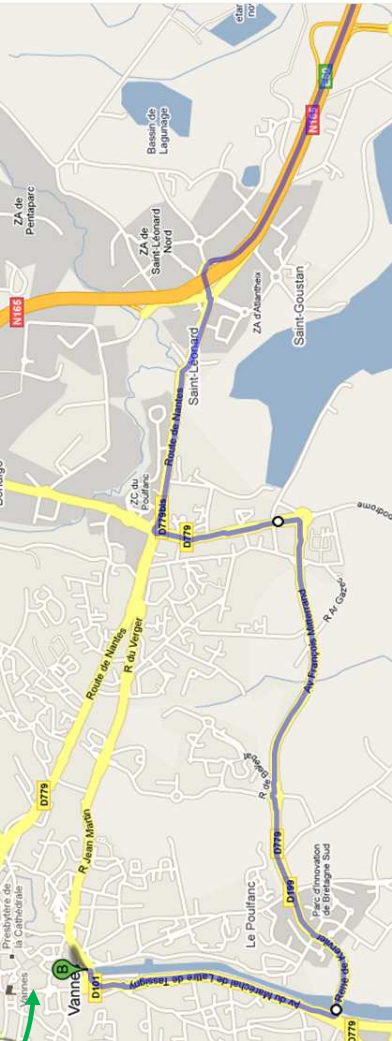
Ankunft um 18:00 Uhr in Campbon - Salle de La Préverie



Abendessen von dem Rathaus organisiert
Verteilung in den Familien

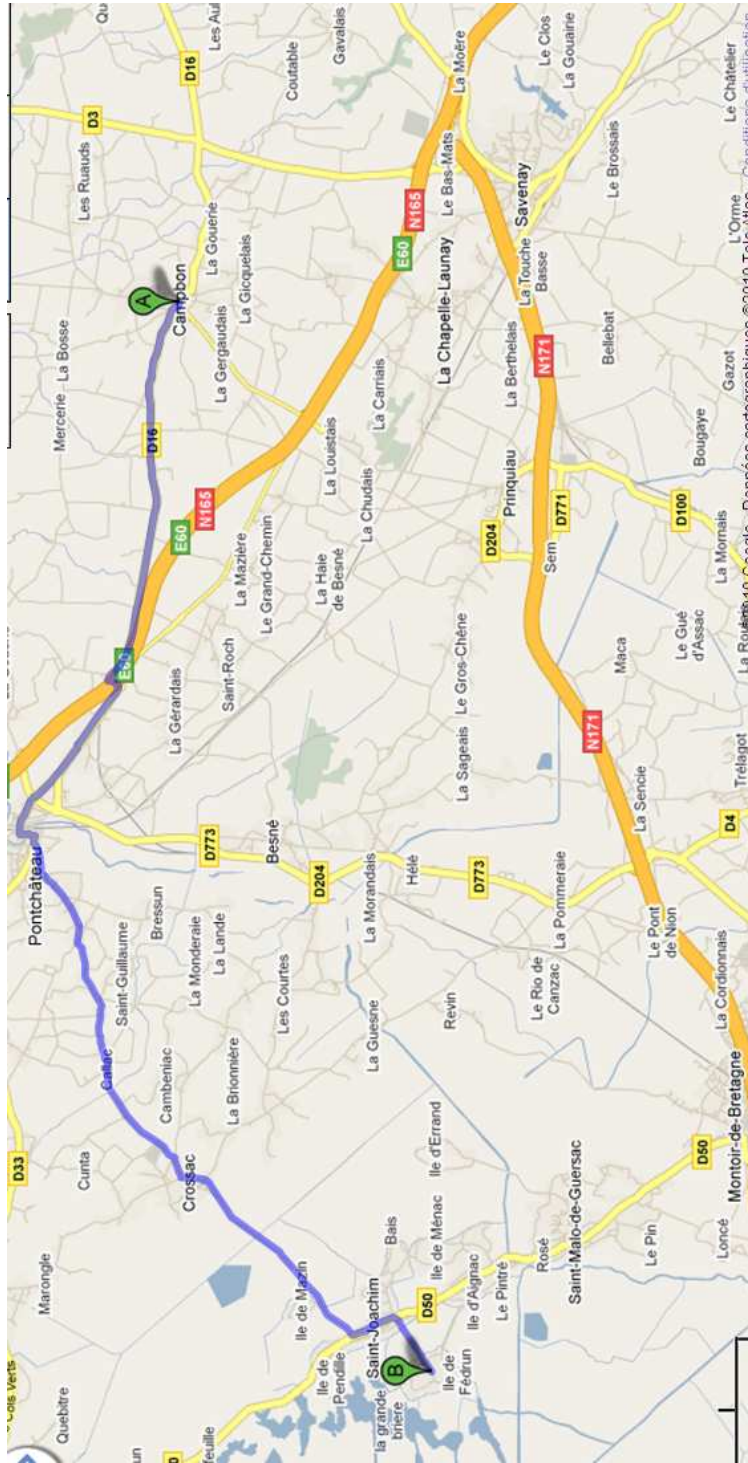
VERMERKE _____

**Fahrt nach der Stadt Vannes
SAMSTAG 29.MAI**



Fahrt nach dem Sumpf « Grande Brière » - Fedrun-Insel im Dorf Saint-Joachim

FREITAG 28.MAI



FREITAG 28. MAI
Treffpunkt um 9:00 Uhr pünktlich vor dem Rathaus : Vorstellung und Funktionieren von Campbon

Führung der Gemeinde



Besichtigung der Schule Sankt-Viktor und Ferdinand Daniel in 2 separaten Gruppen.



Besichtigung der Bibliothek „L'Arche“



12:30-13:00 : Picknick im Sportsaal

Um 14:00 Uhr Abfahrt für den Sumpflandschaft „Grande Brière“.

15:00 : Besuch mit Barken für 20 Personen
Dauer : 1:00 Stunde



Um etwa 17:00 Uhr : Rückkehr durch „La Ducherais“



18:30 : Abendessen und Abend bei Ihren Familien

SAMSTAG 29. MAI

Treffpunkt um 8:00 Uhr pünktlich vor dem Rathaus von Campbon

Abfahrt für Vannes um 8:15



10:00:Ankunft Tür Saint-Vincent für eine Führung von 1:30 Stunde



Ab 11:30 : Freie Zeit in Vannes um Einkaufen zu tun

Um 12:45 : Abfahrt nach Conleau

13:00 Uhr: von den Familien vorbereitetes Picknick
Nachmittag: Schloss von Suscinio und Strand



Der Strand findet sich an 100 Meter des Schlosses

Das Schloss ist besichtigbar für jene, die es wünschen

Preis: Erwachsene €7.- / Kinder (8 – 17) €2.- / Familie (2 Erwachsene und alle die Kinder) €15.-

16:30 : Abfahrt nach Campbon, um um 17:30 in Campbon zu sein

19:00 Uhr pünktlich: Abendessen im Sportsaal und tanzender Abend mit der Gruppe „Rêve de Mer“ (Meerestraum)



✚ **Der Turm des Höllen und die Wälle** (9.-13. Jahrhundert) in Saint-Martin Straße. Es handelt sichtlich von einem alten Gefängnis. Das Schloss war früher das Eigentum der Familien Saint-Pern, Clisson, Rohan und Montauban. In der Nähe diesem Turm gräbt man eine Grube, und deckte einen Bruchstein auf dem das Datum 1008 (MVIII) eingepägt wurde



✚ **Die Post und das Rathaus** (Ende des 19. Jahrhunderts). Der Glanz des Ehesaales ist vom 18. Jahrhundert. Die Malerei mit der Bezeichnung "Jacques de Cambout" ist des 17. Jahrhunderts. Die Malerei mit der Bezeichnung "Henri Cour Grandmaison" ist des Beginns des 20. Jahrhunderts

✚ **Die Mühle Bicane** (1850)



VERMERKE _____

Eine Malerei (oder Bild), war von Herrn Courousserie, Herr von Quehillac angeboten worden. Sie befindet sich am Ort eines alten feudalen Schlosses und wäre während der Revolution angezündet worden

✚ **Der Leidensweg** (1861). Dieser Leidensweg ersetzt ein durch einen Sturm zerstörtes Kreuz aus Holz

✚ **Das Kreuz des Dorfes Mercerie** ist das Werk des Bildhauers J.B Cornet. Dieses Kreuz wird J.B Legentihomme gewidmet, der am 16. September 1881 in La Mercerie geboren wurde und für Frankreich in Florent (Marne) am 23. Januar 1915 gestorben

✚ **Das Kreuz der Ducherais Straße** (16. Jahrhundert)

✚ **Das Kreuz der Mühle** (16. Jahrhundert)

✚ **Das Schloss von Coislin** (1894). Dieses Schloss ersetzt ein altes feudales Schloss, das von 12. Und 13. Jahrhundert datiert und wurde in 1850 von Jean Baptiste La Cour Grandmaison erworben. Es besteht aus alten Teilen, wie Wassergräben, Winkelstürme und einen antiken Eingang. Das derzeitige Schloss wird von seinem Sohn gebaut. Die Schießscharten des Schlosses sind der 14. und 16. Jahrhunderte.



✚ **Herrenhaus** (Ende 15. Jahrhundert) in Bâtine. Es handelt um den Sitz der Rechtsprechung von Trévécart, die mit niedriger und durchschnittlicher Justiz ausgestattet wurde. Eigentum von Jehan Guiton (in 1490), dann von Familien Moyare, Guillermo, Bazillais Couaisnon, Guyton oder Guiton, und von Besné in 1739

✚ **Alte Behausung Ducheraie** (16. Jahrhundert). Er handelt um den Wohnsitz der Beamten des Herzogtums dann Geschäftsführer Cambout. Die Tradition sagt, dass Coislin, Ducheraie, Bâtine und Séry durch Untergeschoße verbunden seien. Dieses letzte Schloss (Séry), gehörte zu Saint-Aubin verbunden mit Charbonneau

✚ **Der Turm von Magouët** (Mittelalter - 1880) aus geschmiedetem Eisen

✚ **Die Mühle Plaudière** (16. Jahrhundert - Ende des 19. Jahrhunderts)

SONNTAG 30. MAI



Dieser Tag wird den Empfangsfamilien gewidmet. Beschließen Sie mit ihnen, dass Sie machen wollen...

Um 10:30 : religiöse Messe

Um 12:00 : Glas der Freundschaft im Sportsaal und Reden der Bürgermeister.

Ab 15:30 bis 19:00: Für jene, die es wünschen, ist die Ausstellung auf den 30 Austauschjahren zwischen unseren zwei Gemeinden Garance-Saal an der Bibliothek wiedergemacht worden. Fordern Sie Ihre Familie auf, sie mitzunehmen, es zu sehen.



MÖGLICHKEITEN MIT IHRER FAMILIE



- 1- Strand von La Baule
- 2- Der Maschineninsel in Nantes
- 3- Haffen von Pornic
- 4- Der botanische Garten von Yves Rocher
- 5- Das Handwerkerdorf von La Gacilly
- 6- Die wilde Küste in Le Croizic
- 7- Die Besichtigung von Escal'Atlantic (virtuelles Transatlantier) in Saint-Nazaire und so weiter...

MONTAG 31. MAI

Es gibt 2 Programme: 1 für die Gruppe und 1 für die Jugendlichen, die es wünschen.

Programm der Gruppe:

Treffpunkt um 8:30 pünktlich vor dem Rathaus von Campbon
Abfahrt für „Terre de Sel“ (Salzerde) der Touristenstandort des Salzumpfes von Guérande
Anfang der Führung : 10:00 – Dauer 00:45



12:15 : Abfahrt für das Restaurant in Guérande



Nach dem Restaurant bis 16:45 Maximum : Strand von La Baule

Ankommen in Campbon 17:30

Programm der Jugendlichen:

Treffpunkt um 8:00 pünktlich vor dem Rathaus von Campbon
Abfahrt für Notre-Dame-de-Mont im Departement Vendée
Einführung im Segelstrandwagen
Vom Komitee Campbon vorbereitetes Picknick am platz



19:00 : Grilladeabend in der Salle de la Préverie
Die Vorspeisen sind von den Empfangsfamilien vorbereitet worden

DAS VERMÖGEN VON CAMPBON

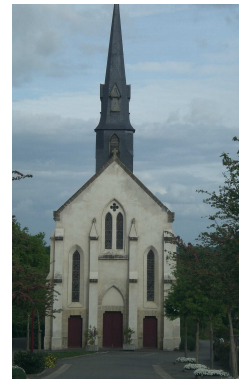
✚ **Die Kirche Saint-Martin und Saint-Victor** (1890-1893), Bau des Architekten Ménard. Diese Kirche ersetzt eine alte Kirche, die am 12. Jahrhundert wieder aufgebaut und am 13. Jahrhundert vergrößert worden war und Saint-Martin gewidmet wurde. Sie wurde durch den Blitz in 1888 zerstört, dann wieder aufgebaut. Die Krypta (1890-1893), wird die Erinnerung an die "Tote für Frankreich". Die Saint-Victor Holzstatue datiert vom 18. Jahrhundert. Die Glasmalerei, die ein Zouaven darstellt, stammt aus 1950. Der Grabstein von Msgr Guiller stammt aus 1963: es handelt sich um Félix Guiller geboren in Campbon am 12. November 1901, Bischof von Pamiers (Ariege) von 1947 bis 1961 und der am 12. Juni 1963 gestorben ist.



✚ **Die Kapelle Sainte-Barbe** (15. Und 16. Jahrhundert). Diese während der Revolution verbrannte Kapelle, wurde in 1830 restauriert

✚ **Die Kapelle La Ducherais** (1851). Diese Kapelle wurde von den Celestins-Mönchen in 1873 und in 1874 versorgt

✚ **Die Kapelle Saint-Victor** (1874-1875) auf den Ruinen gebaut einer Kapelle des 11. Jahrhunderts. Am Sagen einiger Historiker hätte diese Kapelle Grundlagen, die im 7. Jahrhundert hinaufgehen würden und von den Normannen in 878 geplündert worden wären dann wieder aufgerichtet vom Herzog von Bretagne. Sie enthält das Grab Saint-Victor, der durch die „Fiebrigen“ besucht wird



✚ **Alte Saint-Michel-Kapelle** (1600). Diese Kapelle hat in 1600 ein viel älteres Heiligtum ersetzt. Die Kapelle wurde unter der Revolution angezündet

✚ **Alte Kapelle von Bessac** (1613-1616), die von 1613 bis 1616 vom Rektor der Kirchengemeinde von Quilly, Jean Fouré wieder aufgebaut wurde. Die Zimmerleute waren: Pierre und François Gérard, Yves und Jean Moreau. Die Maurer waren: Jean Macé, Guillaume und Pierre Tremblay, Roland Lahaye und die Familie Audren. Die Dachdecker waren: Jean Lemarié, Jean Martin und Pierre Garnier. Sie wird Notre-Dame-de-Toutes-Aides gewidmet. Die Scheiben waren von Herrn du Cambout angeboten worden.



Campbon kommt vom gallier "cambodonum" (Höhe nicht verstärkt). Das Land wird sehr früh christianisiert. Die erste Kirche wird in Saint-Pierre im 5. Jahrhundert gewidmet. Ende des 6. Jahrhunderts wurde ein Mann vom Namen Victor geboren, Eremiten, der als ein Heilige wiedererkannt wurde. Die Redekunst der Kirche wird von den Normanneen zur gleichen Zeit wie die parochiale Kirche zerstört.

Im 10. Jahrhundert wird ein Teil des Dorfes von Wällen umklammert. Campbon hatte seine Kastellanei. Das Schloss des Dorfes, dessen es heute die Umdrehung der Hölle bleibt, war der Sitz im 11. Jahrhundert. Im 14. Jahrhundert wird diese Kastellanei ein hinteres Teil-Gebiet der Clisson. Später gehört sie zu Rohan dann an Arthur von Montauban. Sie wird wieder danach Eigentum der Barone von Pontchâteau. Bei der Zerstückelung in 1565 wird sie von René Cambout, Herrn von Coislin erworben. Es ist der Beginn des Aufstiegs der Cambout und Coislin.

Das Schloss von Coislin ist der Sitz eines Herzogtums-Peerswürde, das von Louis XIV zugunsten Armands Cambout aufgerichtet wurde. Das Gebiet von Coislin wird chronologisch von den Familien gehalten bewogen (Zweig Jüngere von Coislin) Guennec, Baye und Cambout. _ Schloss von Coislin gehören ab 14. Jahrhundert an Familie von Cambout.

Sieben Priester von Campbon, die den Schwur der Zivilbildung des Klerus abgelehnt haben, kommen während der Revolution um.

Sainte-Anne-de-Campbon entsteht durch das Gesetz des 6. Dezember 1875 durch Zerstückelung der Gemeinde von Campbon unter dem Namen Sainte-Anne-de-Campbon, die das Dekret des 31. Dezember 1979 die Vokabel Sainte-Anne-sur-Brivet ersetzt hat. Von 1796 bis 1800 ist die Gemeinde von Campbon Kantonshauptort mit Friedensrichter (Charles Meignen), Gendarmerie (Charles Gérard) und Wahrnehmung (Mérot).

In 1586, kauft Francois de Cambout, ein Herr von Coislin, das Baronnie von Pontchâteau. In 1636, Charles de Cambout, kauft erster Marquis von Coislin das Baronnie vom Saint-Bernard. In 1663 wird Louis XIV Armand de Cambout gewähren, Patensohn von Richelieu, die Schaffung eines Herzogtums das dehnt bis der Vilaine und das fasst 17 Gemeinden von Nivillac und Saint-Dolay zusammen.

Um ____ : ____ **pünktlich:** Treffpunkt vor dem Rathaus von Campbon

Abfahrt für Biessenhofen



EIN WENIG WORTSCHATZ

Guten Morgen / Guten Tag : Bonjour

Guten Abend : Bonsoir

Hallo / Tschüss : Salut

Essen : Manger

Trinken : Boire

Schlafen : Dormir

Ich mag... : j'aime...

Ich habe hunger : J'ai faim

Ich bin durstig : J'ai soif

Ich bin müde : Je suis fatigué

